



Leseprobe: Der Untergang des Varus

Hallo Ihr Lieben,

ihr habt das Problem dieses ersten Kapitels auf den Punkt gebracht (Infodump, innere Monologe). Zur Einordnung dieses Kapitels in den Gesamtzusammenhang jedoch noch ein paar (fehlende) Infos:

- das erste Kapitel spielt am Vorabend der entscheidenden Schlacht. Alle drei Perspektiven (Hermann, Varus, ROM) werden beleuchtet. Auch der Abschnitt von Augustus spielt zu diesem Zeitpunkt (Rom ist weit weg, die Ereignisse haben sich zugespitzt, Augustus hat keine Infos darüber). Mir fällt es noch schwer, die bedeutenden Zusammenhänge ohne die von Euch zu Recht bemängelten inneren Monologe zu beleuchten. Ich mache mir noch einmal Gedanken, wie man das optimieren kann. Hat jemand noch eine gute Idee für ein Stilmittel?
- Nach dem ersten Kapitel kommt (natürlich) die Rückblende. Nun wird jedes folgende Kapitel (ausgenommen das letzte) immer aus Sicht eines Protagonisten erzählt. Dabei werden (falls es mir gelungen ist) alle Helden und auch Schurken zum Leben erweckt. Auf innere Monologe wird in diesen Kapiteln natürlich möglichst verzichtet.
- Zum Namen Hermann: Hermann wird im Verlaufe der Geschichte zum Arminius und später wieder zu Hermann (Konflikt zwischen germanischen Wurzeln und römischer Erziehung). Alpen Yeti hat recht, ich werde Hermann vermutlich durch den (möglicherweise cheruskischen) Namen Erminner ersetzen. :idea:

Vielen Dank nochmal für Eure Anregungen und liebe Grüße,
Euer Ruath

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).